

10. Mai 2007

Presseinformation ▪ Presseinformation

Der EMB ruft Nokia Siemens Networks zur Konsultation der
Arbeitnehmervertreter bzgl. des Restrukturierungsplanes auf europäischer
Ebene auf

Der Europäische Metallgewerkschaftsbund (EMB) reagierte heute auf die Ankündigung des Abbaus von 2.900 Arbeitsplätzen in Deutschland und 1.700 in Finnland durch Simon Beresford-Wylie, CEO von Nokia Siemens Networks (NSN). Obwohl seit Bekanntgabe der Fusion der Netzwerk-Aktivitäten von Nokia und Siemens mit einem Abbau von Arbeitskräften gerechnet wurde, ist die Nachricht vom Abbau von 4.600 Arbeitsplätzen in lediglich zwei Ländern für viele NSN-Mitarbeiter ein Schock. Nationale Arbeitnehmervertreter beanstandeten, dass die unzureichenden und unzutreffenden Informationen der Unternehmensleitung nicht dazu dienten, eine angemessene Diskussion über den Restrukturierungsprozess zu führen.

Der Generalsekretär des EMB, Peter Scherrer, zeigte sich überrascht und besorgt darüber, dass Nokia Siemens Networks - angesichts der europäischen Tragweite der Restrukturierung - nicht darauf bedacht war, die angemessene Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmervertreter auf europäischer Ebene sicherzustellen. „Wir hoffen, dass die am 1. April 2007 vollzogene Fusion den soliden industriellen Beziehungen, die in den beiden Mutterkonzernen von NSN - Nokia und Siemens - bestanden, kein Ende bereitet. Wir hoffen, dass NSN die gleiche Reputation wie seine Mutterunternehmen erreicht.“

Der EMB hat Nokia Siemens Networks aufgerufen, rasch mit Verhandlungen zu beginnen, die zu einer Vereinbarung über die Einsetzung eines neuen Europäischen Betriebsrates führen.

Der Restrukturierungsplan von Nokia Siemens Networks wurde im Zuge der gegenwärtigen Restrukturierung bei Alcatel-Lucent und anderen High-Tech-Unternehmen der Metallindustrie angekündigt. Er offenbart eine besorgniserregende Verlagerung hochqualifizierter Jobs von Europa in andere Teile der Welt. Der Europäische Metallgewerkschaftsbund wird sein Möglichstes unternehmen, um die Aufmerksamkeit der EU-Kommission auf dieses Vorgehen zu lenken und weiterhin mit Unternehmen verhandeln, um den Schutz der Arbeitsplätze in der Industrie zu gewährleisten.

PRESS 30/2007



Press Release

Der EMB ist das Organ zur Verteidigung der Interessen der Arbeitnehmer der Europäischen Metallindustrie. Der EMB hat ein Mandat für die Außendarstellung und die Koordinierung der europäischen Gewerkschaftsarbeit und ein Mandat sich mit Tarifverhandlungen auf europäischer Ebene zu befassen.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Herausgeber, Peter Scherrer, EMB-Generalsekretär
Gérald Audaz, Policy Advisor +32.2.227 10 17*